



Am **Ruanda-Zentrum der Universität Koblenz-Landau** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

wissenschaftlichen Mitarbeiterin/ wissenschaftlichen Mitarbeiters

(0,75 EGr. 13 TV-L)

befristet bis zum 31.08.2021 zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Der Einsatz erfolgt in dem von der internationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) geförderten Projekt „**Schutz der Biodiversität, der natürlichen Ressourcen und des Klimas durch nachhaltige land- und forstwirtschaftliche Nutzung am Cyamudongowald (Ruanda)**“. Dienort ist Koblenz mit mehreren Einsätzen pro Jahr in Ruanda.

Aufgabenschwerpunkte:

Der nur ca. 300 ha große, als Nationalpark geschützte Cyamudongo-Wald ist ein isoliertes Relikt der unteren Nebelwaldstufe im Südwesten Ruandas mit einer noch unermesslichen Biodiversität. Zur Erhaltung des Waldes und seiner geoökologischen Funktionen werden in den Randzonen des Waldes Agroforstsysteme und naturnahe Kleinforste angelegt. Zielgruppe sind Kleinbäuerinnen und -bauern, Mitarbeiter/innen der lokalen Verwaltung und der Naturschutzbehörden RDB und RNRA sowie Schüler/innen und Lehrer/innen an Schulen in der Projektregion und Studierende der University of Rwanda.

Zu den Aufgaben der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gehört die Unterstützung der Projektleitung in der übergeordneten Projektadministration: Planung, Durchführung und Monitoring der Projektaktivitäten, Mitarbeit bei der Umsetzung der Projektinhalte in mehreren mehrwöchigen Einsätzen pro Jahr vor Ort in Ruanda, Betreuung und Anleitung von deutschen und ruandischen Studierenden und Praktikanten/innen, Organisation von Fachtagungen und Ausstellungen, Öffentlichkeitsarbeit, Qualitätssicherung und Koordination der Ergebnisdarstellung, Datenmanagement, Erstellung von Projektberichten und Überwachung der Projektfinanzen.

Einstellungsvoraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule, ausgenommen mit einem Bachelorgrad, mit einer mindestens mit der Note „gut“ bewerteten wissenschaftlichen Abschlussarbeit auf den Gebieten BioGeoWissenschaften, Botanik, Geographie, Geoökologie, Tropenökologie oder Umweltwissenschaften.

Weit überdurchschnittliche Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten, Organisationstalent, Teamgeist, hohe Belastbarkeit, Offenheit für interkulturelles Arbeiten und Bereitschaft, sich in neue projektbezogene Aufgaben einzuarbeiten.

Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift sowie Kenntnisse der französischen Sprache, Führerschein, Word-, Excel-, GIS- und Statistik-Kenntnisse, diplomatisches Geschick und sicheres Auftreten auch in schwierigen Situationen. Erfahrungen in der Entwicklungszusammenarbeit bzw. der Projektarbeit - bevorzugt in Afrika - sind von Vorteil.

Für Rückfragen steht Ihnen der Geschäftsführende Leiter des Ruanda-Zentrums, Herr Seidel, gerne zur Verfügung (Tel.: 0261-287 2285, E-Mail: seidel@uni-koblenz.de).

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse etc.) unter Angabe der **Kennziffer Ko-43/2016 bis zum 05.12.2016** in einem PDF-Dokument an: **ruandazentrum@uni-koblenz-landau.de**.

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.